

Problem:

Länder-Ausbildungsrichtlinien der pflegerischen Berufsausbildungen müssen auf Basis der Berufsgesetze und Ausbildungsverordnungen einen pflegewissenschaftlichen Anspruch einlösen.

Die Sektion Bildung hat eine auf Pflegewissenschaft fokussierte Analyse von ausgewählten Richtlinien vorgenommen.

Methodisches Vorgehen:

Vorgehen qualitative Forschung (vgl. König & Bentler 1997, 89ff).

1. Auseinandersetzung mit dem theoretischen Rahmen der Analyse
2. Gegenstandsbereiche der Pflegewissenschaft eruiert und verschiedene Bestimmungsversuche pflegerischen Handelns vorgenommen (Rennen-Allhoff & Schäffer 2000, Remmers 1997)
3. Erhöhung der theoretischen Sensibilität für die Analyse der Richtlinien, ohne dass das entwickelte Verständnis von Pflegewissenschaft an die Richtlinien herangetragen werden sollte
4. Herausarbeitung, was in den jeweiligen Richtlinien unter Pflegewissenschaft explizit, manchmal auch implizit verstanden wird

Analysefragen:

1. Welche Lernziele bzw. Kompetenzen für Lernende werden bezüglich der Pflegewissenschaft in den Richtlinien implizit oder explizit formuliert?
2. Welche Inhalte werden unter Pflegewissenschaft gefasst?
3. Wie stellt sich Pflegewissenschaft im Hinblick auf ihre Durchgängigkeit in der Richtlinie dar?
4. Welches Stundenvolumen ist für Pflegewissenschaft ausgewiesen?

Ergebnisse:

Die Ergebnisse zeigen, dass die gesetzlichen Vorgaben und Verordnungen auf der Länderebene sehr unterschiedlich ausgelegt worden sind. Die Bedeutung, der Konkretisierungsgrad und der Umfang der Pflegewissenschaft stellen sich in den Richtlinien sehr heterogen dar.

Die Analyse bot den Expertinnen und Experten der Sektion ein sehr heterogenes Bild im Hinblick auf Inhalte und Ziele. Vermutlich steht das auch damit in Zusammenhang, dass die pflegewissenschaftliche Fachdiskussion noch in vollem Gange ist und die Entwicklung der Richtlinien noch nicht auf eine hinreichend ausdifferenzierte Struktur der Pflegewissenschaft aufsetzen konnte.

Als Konsequenz aus der Analyse wurden Fragen formuliert.

Kontaktadresse:

Dr. Elfriede Brinker-Meyendriesch, Sprecherin Sektion Bildung, brinker.ibw@online.de
Veröffentlichung Zeitschrift Pflege & Gesellschaft geplant: Bögemann-Großheim, E., Bohrer, A., Brinker-Meyendriesch, E., Holtschmidt, I., Rein, T., Walter, A., Pohl, M., Schwarz-Govaers, R., Welling, K.